



Gemeindebrief St. Josef

Weihnachten 2024

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-------|
| Inhaltsverzeichnis..... | 2 |
| Grußwort..... | 3-4 |
| Zum Titelbild..... | 5 |
| Eucharistiefiern und Gottesdienste..... | 6 |
| Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit..... | 7-9 |
| Zeit zum Innehalten und Durchatmen im Advent..... | 9 |
| Trauercafé..... | 10 |
| Adveniat-Weihnachtsaktion 2024..... | 11 |
| Gebetswoche für die Einheit der Christen..... | 12 |
| Oktoberfest 2024..... | 13-15 |
| „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ 2024..... | 16-19 |
| KjG und Ministranten von St. Josef..... | 20 |
| Unser Mittwoch-Treff in St. Josef..... | 21-22 |
| Kirchenmusik an St. Josef..... | 23 |
| Bücherei St. Josef..... | 24-25 |
| Katholische Frauengemeinschaft St. Josef (kfd)..... | 26-28 |
| Die Wiederentdeckung der Freude..... | 28 |
| Religiöser Buchtipps..... | 29 |
| Gruß aus Johannis..... | 30-33 |
| Altenheimseelsorge auf dem Lindenhof..... | 34-35 |
| Katholische Pfarrgemeinde St. Josef..... | 35 |
| Pastoralteam der Kirchengemeinde Mannheim Südwest..... | 36 |
| Wo finde ich was und wen?..... | 37-39 |
| Impressum..... | 40 |



Röm. Kath. Kirchengemeinde Mannheim Südwest

Pfarreien St. Josef, Maria Hilf und St. Jakobus

Rheingoldstr. 3

68199 Mannheim

Telefon 0621 / 300 85 600

Fax 0621 / 300 85 603

gemeinde@kath-ma-suedwest.de

Liebe Leserinnen und Leser
des „Gemeindebrief St. Josef“,

das Weihnachtsfest hat im liturgischen Kalender der Kirche erst seit dem 4. Jahrhundert einen Platz gefunden, während Ostern – das Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu und das Fest seiner Auferstehung – von Anfang an zum prägenden Bestand der christlichen Gemeinden gehörte.



Das ist kein Zufall. Die Hingabe Jesu am Kreuz und seine Auferstehung waren die Ereignisse, die christliche Gemeinde überhaupt begründeten. Sie wurden und werden sowohl in der jährlichen Osterfeier wie in der wöchentlichen Osterfeier – dem Sonntag – in Erinnerung gehalten.

Wenn wir Kindern erklären, warum wir Weihnachten feiern, dann sagen wir wohl: „Da feiern wir den Geburtstag von Jesus!“ Das klingt einleuchtend und leicht verständlich – welches Kind würde sich nicht auf den eigenen Geburtstag oder auf das Geburtstagsfest eines Freundes oder Familienmitglieds freuen? Aber wenn das alles wäre – wenn es uns nur darum ginge, an den sehr langen zurückliegenden Geburtstag einer Person zu erinnern – ,das könnte schnell banal und uninteressant werden.

Vielleicht hat die liturgische Entwicklung des Weihnachtsfestes auch deshalb so lange gedauert, weil es für die Christen gar nicht einfach war, die schlichte Geschichte von der Geburt Jesu, wie sie im Matthäus - und im Lukasevangelium erzählt wird, zusammenzubringen mit der dramatischen, umwälzenden Aussage unseres Glaubens: dass der ewige, ferne, unerreichbare, jenseitige Gott hineinkommt, einbricht in unsere Menschenwelt, einer von uns wird, uns nun zuinnerst angeht und berührt.

GRÜßWORT

Dass es nicht nur um die Erinnerung an eine schöne Szene vor 2000 Jahren geht, sondern um eine ganz neue Möglichkeit, Gott in unserem eigenen Leben, in unserer Welt zu entdecken und in Jesus Christus seiner heilenden, rettenden Kraft persönlich zu begegnen. Ein bekannter Vers des Barockdichters Angelus Silesius bringt das auf den Punkt: „Wird Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren.“

Sie haben es nun in der Hand, was Sie aus Weihnachten machen wollen. Ob Sie sich abspesen lassen mit konventionellen Formeln und Erfahrungen, ob Ihr Weihnachten banal und unbedeutend bleibt – oder ob Sie Christus in Ihrem eigenen Leben begrüßen, seiner Kraft Raum geben in Ihrem Alltag.

Ich wünsche Ihnen eine gnadenreiche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr

Pfarrer Martin Wetzel

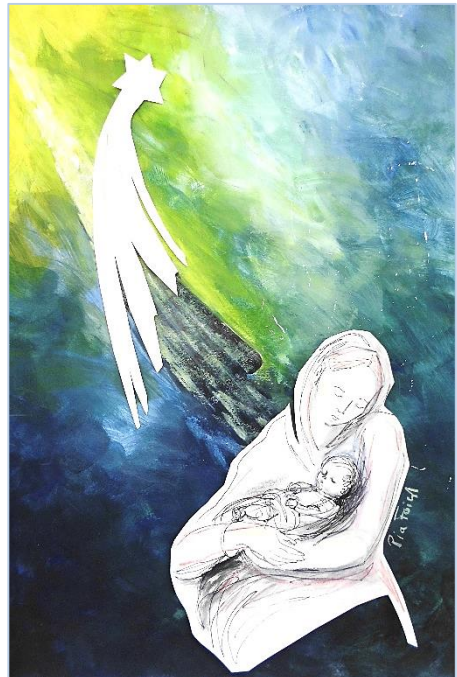


Foto: Pia Schuettlo
In: Pfarrbriefservice



Die Hirten auf dem Felde (Lk 2,8-14)

„In dieser Gegend (Bethlehem) lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Warum haben gerade die Hirten als Erste die Botschaft empfangen? Die ersten Zeugen des großen Ereignisses sind wachende Hirten. Jesus ist außerhalb der Stadt Bethlehem in einem Bereich geboren, in dem rundum Weidegebiete von Hirten mit ihren Herden waren. So lag es nahe, dass sie die Ersten waren, die zur Krippe gerufen wurden.

Benedikt XVI. schreibt hierzu in seinem Buch „Jesus von Nazareth“ noch folgenden Gedanken: „Die Hirten haben vielleicht nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich näher an dem Ereignis gelebt als die zufriedenen schlafenden Bürger. Sie hatten es auch innerlich nicht weit zum Kind gewordenen Gott. Damit fügt sich zusammen, dass sie zu den Armen gehörten, zu den einfachen Seelen, die Jesus gepriesen hat, weil vor allem ihnen der Zugang zu Gottes Geheimnis gegeben ist (vgl. Lk 10,21 f). Sie vertreten die *Armen Israels*, die Armen überhaupt: Gottes erste Liebe.“

EUCHARISTIEFEIERN UND GOTTESDIENSTE

Eucharistiefeiern

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Samstag | 18:00 Uhr |
| Sonntag | 09:30 Uhr |
| (jeweils im wöchentlichen Wechsel) | |
| Donnerstag | 09:00 Uhr |



Foto: Pfarrbriefservice

Wort-Gottes-Feier

| | |
|---|-----------|
| Samstag | 18:00 Uhr |
| (wenn keine Eucharistiefeier in St. Josef oder kein Taizégebet in der Johanniskirche stattfindet) | |
| Treppengebet montags | 18:00 Uhr |

„Ora Post Laborem“, die Feierabendvesper in St. Josef

Die Gebetsstunden finden immer am 3. Donnerstag im Monat statt. Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Chorraum von St. Josef.

Taizégottesdienste in der Johanniskirche

jeweils am 1. Samstag im Monat um 18:00 Uhr
(siehe auch Hinweis auf Seite 32 unter „Gruß aus Johannis“)



Foto: Homepage der Johanniskirche

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Samstag, 30.11.2024

18:00 Uhr Wortgottesfeier zum ersten Advent
mit dem Kirchenchor

Sonntag, 01.12.2024

09:30 Uhr Eucharistiefeier zum ersten Advent

Montag, 02.12.2024

18:00 Uhr Treppengebet

Samstag, 07.12.2024

18:00 Uhr Eucharistiefeier zum zweiten Advent
mit Taizégesängen der Schola

Montag, 09.12.2024

18:00 Uhr Treppengebet

Samstag, 14.12.2024

18:00 Uhr Wortgottesfeier zum dritten Advent

Sonntag, 15.12.2024

09:30 Uhr Eucharistiefeier zum dritten Advent
18:00 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 16.12.2024

18:00 Uhr Treppengebet

Donnerstag, 19.12.2024

20:00 Uhr „Ora post laborem“, Gebet nach der Arbeit

Samstag, 21.12.2024

18:00 Uhr Eucharistiefeier zum vierten Advent
mit Musik für Querflöte und Orgel

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Montag, 23.12.2024

18:00 Uhr Treppengebet

Heiliger Abend, 24.12.2024

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder

17:00 Uhr „Weihnachten unterm Stern“

Treffpunkt auf dem Meeräckerplatz

22:00 Uhr Christmette

Weihnachten, 25.12.2024, „Hochfest der Geburt des Herrn“

10:00 Uhr Festgottesdienst mit den Kirchenchören
der Seelsorgeeinheit

18:00 Uhr Vesper mit mehrstimmigen Psalmgesängen der Schola

Samstag, 28.12.2024

18:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 29.12.2024

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Silvester, 31.12.2024

18:00 Uhr Festliche Eucharistiefeier zum Jahresschluss
mit Musik für Trompete und Orgel;
danach Silvesterfeier im Gemeindehaus für alle, die
nicht alleine zu Hause bleiben wollen (bitte vorher im
Pfarrbüro anmelden)

Samstag, 04.01.2025

18:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 05.01.2025

10:00 Uhr Wortgottesfeier zur Aussendung der Sternsinger

Epiphanie, 06.01.2025, „Hochfest der Erscheinung des Herrn“

09:30 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Vesper zu Dreikönig mit der Männerschola

ZEIT ZUM INNEHALTEN UND DURCHATMEN IM ADVENT



5 Minuten Zeit

Einkaufstüte abstellen

*Weihnachtsvorbereitungen
beiseite schieben*

ein Becher Tee & Gebäck

Innehalten und Durchatmen

Weitergehen

... dazu laden wir herzlich ein

am Freitag, 06.12.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

auf dem Marktplatz Neckarau

am Mittwoch, 11.12.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

beim Wochenmarkt auf dem Lindenhof.

Text: Beate Diehl

TRAUERCAFÉ



Jeder trauert anders und doch kann es hilfreich sein, sich mit anderen, die Ähnliches erlebt haben, auszutauschen.

Ein Trauercafé kann die Trauer nicht wegnehmen, aber es kann helfen, Wege durch die Trauer zu finden.

Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Religion und Konfession. Zum Trauercafé gehört auch ein Kaffeetrinken mit Kuchen.

Die nächsten Termine für das Trauercafé sind (jeweils sonntags):

**15.12.2024, 19.01.2025, 16.02.2025, 16.03.2025,
13.04.2025.**

Ort: Gemeindehaus Maria-Hilf, August-Bebel-Str. 49

Zeit: 14:30 – 16:30 Uhr

Anmeldung (zwecks besserer Planung):

0176 / 52 27 21 15 bei Monika Steffen

Text und Foto: Monika Steffen



Glaubt an uns – bis *wir* es tun!

Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik stehen vor immensen Herausforderungen. Viele wachsen in einem Umfeld von Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit auf. Schulen sind oft unerreichbar und die Zukunftsaussichten scheinen düster. Doch trotz dieser schwierigen Bedingungen setzen sie sich voller Hoffnung und Engagement für eine bessere Welt ein. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adve-

niat unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort junge Menschen dabei, ihren Glauben an sich selbst zu stärken. Ob in Kolumbien, wo Jugendliche im Jugendzentrum „Centro Afro“ Alternativen zur Gewalt kennenlernen, oder in Peru, wo junge Erwachsene in einem Gemeinschaftsprojekt Gärten in der Wüste anlegen.

Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ ruft die bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche in Deutschland dazu auf, Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik durch Ihre Solidarität eine Zukunftsperspektive zu schenken.

Die Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion 2024 findet am 1. Advent, dem 1. Dezember 2024, im Bistum Augsburg statt.

Die **Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Ihre Spenden ermöglichen es, Projekte wie Jugendzentren, Ausbildungsprogramme und Gesundheitsversorgung zu fördern, damit Jugendliche ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen können.

Spendenkonto bei der Bank im Bistum Essen:

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Bild und Text: Adveniat
In: Pfarrbriefservice.de



Ökumenische Gebetswoche: Den gemeinsamen Glauben aller Christen feiern

Vom 18. bis zum 25. Januar 2025 laden die christlichen Kirchen weltweit zur „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ ein. Vorbereitet wurden die

Texte von den Brüdern und Schwestern der Klostersgemeinschaft Bose in Norditalien. Im Jahr des Jubiläums des ersten Ökumenischen Konzils in Nicäa (325 n. Chr.) regen die Texte dazu an, über den gemeinsamen Glauben der Christen nachzudenken und ihn zu feiern, wie es im während dieses Konzils formulierten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt: ein Glaube, der bis heute lebendig und fruchtbar bleibt.

Gemeinsames Erbe stärken

Unter dem Motto „Glaubst du das?“ (Joh 11,26) will die Gebetswoche das gemeinsame Erbe stärken und dazu beitragen, dass die Christen und die verschiedenen Kirchen durch die gemeinsam formulierten Sätze des nicänischen Glaubensbekenntnisses zu mehr Einheit und Einmütigkeit zusammenfinden. Dazu bietet zudem der in diesem Jahr gemeinsame Ostertermin von Ost- und Westkirche am 20. April 2025 eine gute Gelegenheit, gemeinsam auf der Grundlage des nicänischen Glaubensbekenntnisses den gemeinsamen Glauben zu feiern und zu bekennen.

Das Motto geht auf die Geschichte der Auferweckung des Lazarus und den Dialog zwischen Jesus und Martha zurück, von dem der Evangelist Johannes berichtet (Joh 11,1–45). „Glaubst du das?“: Die Konzilsväter von Nicäa strebten danach, Worte zu finden, die das ganze Geheimnis der Menschwerdung und des Leidens, des Todes und der Auferstehung ihres Herrn umfassen würden. Im Jubiläumsjahr des Konzils von Nicäa stehen die Bedeutung des Glaubens und das Glaubensbekenntnis auch im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes.

Text: Marc Witzzenbacher
In: Pfarrbriefservice.de

O`zapft is!

Das Oktoberfest am 12. Oktober 2024 im Gemeindehaus Maria Hilf auf dem Almenhof war erneut ein voller Erfolg! Bereits zum zweiten Mal organisierten der Festausschuss von St. Josef und das Bazar-Team Maria Hilf diese beliebte Veranstaltung zusammen – und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.



Das Gemeindehaus war bis auf den letzten Platz ausverkauft und die Gäste genossen einen unvergesslichen, bayerischen Abend voller Musik, Tanz und guter Stimmung.

Für die musikalische Untermalung sorgte die Band „Das Treppenkonzert“, die mit ihrer Live-Musik die perfekte Atmosphäre schuf und die Tanzfläche füllte. Die Besucherinnen und Besucher ließen sich von den Songs mitreißen und genossen den Abend.

OKTOBERFEST 2024



OKTOBERFEST 2024

Auch kulinarisch war für jeden Geschmack etwas geboten: Neben klassischen bayerischen gab es das besondere Highlight des Abends: das selbstgebraute Festbier von Anika Jaeger, das „Jaegerbräu“. Dieses besondere Bier fand großen Anklang und rundete das Oktoberfest-Erlebnis perfekt ab.



Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz dieses Fest möglich gemacht haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar. Der gelungene Abend hat bei allen Beteiligten die Vorfreude auf das kommende Oktoberfest im Jahr 2025 geweckt.

Text und Fotos: Melanie Slota

„LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE“ 2024

Am Samstag, 02. November 2024, fand auch in unserer Josefskirche auf dem Lindenhof die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ statt.



Der Abend bot, wie auch in den vergangenen Jahren, eine einzigartige Mischung aus Kunst, Musik und spiritueller Einkehr und verwandelte die Kirche in einen Ort voller Begegnungen, Farben und Klänge.



„LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE“ 2024

Den ganzen Abend über konnte man die beeindruckenden Bilder- ausstellung „Bilder vom Menschsein“, bei der Bilder, Drucke und Collagen der Künstlerin Christine Weinkötz zu sehen waren, bewundern. Die ausgestellten Werke luden die Besucher dazu ein, sich intensiv mit dem Thema Menschsein auseinanderzusetzen. Ergänzt wurde die Ausstellung durch verschiedene Meditationsstationen, die über den gesamten Kirchenraum verteilt waren und zum Innezuhalten einluden.



„LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE“ 2024

Um 19:00 Uhr erfüllte die Musik der Orgel die Kirche. Unser Organist Tobias Mayerle entführte die Anwesenden auf eine musikalische Reise von London nach Paris und präsentierte dabei eine meisterhafte Auswahl an Stücken. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten den eindrucksvollen Klängen und genossen die bewegende Darbietung.

Anschließend ging es dann stimmungsvoll und lebhaft weiter: Die Band „Das Treppenkonzert“ übernahm die musikalische Gestaltung und brachte mit ihren mitreißenden Cover-Songs die unzähligen Besucher vor der Josefskirche zum Tanzen und Mitsingen. Zwei Stunden lang sorgten „Das Treppenkonzert“ und ihre Fans für eine ausgelassene Atmosphäre, bei der Groß und Klein gemeinsam feierten.



„LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE“ 2024



Ein besonderes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die im Vorder- und Hintergrund mitgeholfen haben, dass dieser Abend so unvergesslich schön wurde. Ob bei der Organisation, beim Aufbau oder bei der Bewirtung der Gäste – ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ nicht dasselbe gewesen.

Die Vorfreude auf das nächste Jahr, am 08. November 2025, ist bereits heute schon spürbar.

Text: Melanie Slota

Fotos: Melanie Slota und Beate Diehl





KjG und Ministranten von St. Josef

Gemeinsam mit vielen Kindern verbrachten wir im Oktober einen ereignisreichen Vormittag. Unter anderem haben wir Kürbisse geschnitzt und verziert - die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:



Unsere langgediente Oberministrantin und Gruppenleiterin Claudia Grabowski hat Ende Oktober ihre kirchliche Hochzeit in St. Josef gefeiert. Natürlich waren wir mit vielen Ministranten und (ehemaligen) Gruppenleitern der KjG dabei und haben einen schönen Gottesdienst mit unserem Diakon Jörg Riebold gefeiert.

Im Dezember freuen wir uns auf die traditionellen **Backen und Basteln-Aktion** am Samstag, 7.12.2024 (nähere Informationen folgen).

Zu einigen Adventsgottesdiensten werden wir wieder **Glühwein und Punsch** anbieten.

Bei Fragen und Interesse an unserer KjG und Ministrantengemeinschaft wendet euch gerne an Max Winkler und Jonas Finzer.

Wir freuen uns darauf, euch zu sehen!

Eure Leiterrunde der KjG und Ministranten St. Josef

Text und Foto: Jonas Finzer



Im Gemeindehaus in der Bellenstr. 72 bieten wir wieder unseren traditionellen Kaffeemittag an.

Zum Mittwoch-Treff sind immer alle eingeladen, die sich am **ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr** Zeit nehmen, um mit anderen ins Gespräch zu kommen, einem Vortrag zu lauschen und sich an Kaffee und Kuchen zu erfreuen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Hier unser Programm bis April 2025:

04.12.2024 Adventsfeier

08.01.2025 „Gemischtes Doppel“ – eine Lesung mit Axel Müller - Skurilles, Heiteres und Ernstes von Mannheim und dem Bodensee

05.02.2025 Zauberei mit Wilhelma Froese

05.03.2025 „Die Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem“
– Auftrag und Verpflichtung –
ein Nachmittag mit Dr. Kurt Reiß

02.04.2025 „Fitness für den Kopf“ mit der Gedächtnistrainerin und Religionspädagogin Yvonne Walter

UNSER MITTWOCH-TREFF IN ST. JOSEF



Immer wieder kommt auch Pfarrer Martin Wetzel gerne zum Mittwoch-Treff. Dieses Mal mit Gedanken zum Heiligen Jahr 2025.



Herzlich grüßt Sie Ihr Mittwoch-Treff-Team

*Petra Anzlinger, Beate Diehl, Günther Grill, Marianne Kessler,
Klaus-Dieter Kühlwein, Brigitte Oelschlegel*

Text und Foto: Beate Diehl

Die Musik im Gottesdienst ist ein „notwendiger und integrierender Bestandteil der feierlichen Liturgie.“

(Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“)

Die nachfolgend genannten kirchenmusikalischen Dienste tragen wesentlich zur Gestaltung der Gottesdienste in St. Josef bei:

Kirchenchor St. Josef

Unser Kirchenchor besteht aus ca. 25 Sängerinnen und Sängern. Wir treffen uns regelmäßig montags von 19:30 bis 21:00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus St. Josef, Bellenstr. 72.

Hätten Sie nicht Lust, einmal bei uns vorbeizuschauen? Wir freuen uns über jede neue Sängerin bzw. jeden neuen Sänger – kommen Sie einfach bei uns vorbei!

Zur Kirchenmusik an St. Josef gehören auch:

- ✚ **die Scholae,**
- ✚ **die Flötengruppe und**
- ✚ **die Band MaJo**



Die Ansprechpersonen für die Kirchenmusik finden Sie im Anhang des Gemeindebriefes mit Telefonnummer und E-Mail.

Text: Jörg Riebold



Bild: Birgit Seuffert |
in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser,
hier wieder ein paar Lesetipps aus unserer
Bücherei.

Wir haben auch wieder viele neue Bücher für
Sie eingekauft, die ab Ende des Jahres für
Sie zum Ausleihen bereitstehen.



Julia Kröhn

Der Pakt der Frauen
Roman

Wien 1976. Die junge Dozentin Katharina Adler sorgt bei den männlichen Kollegen regelmäßig für Schnappatmung. Selbstbewusst trägt sie knalligen Lippenstift und verbotenerweise im Hörsaal Hosen. Außerdem hat sie sich kein geringeres Ziel gesetzt, als die Geschichtswissenschaft zu revolutionieren. Dafür widmet sie sich Büchern, die von Frauen geschrieben wurden, speziell Kochbüchern. Als ihr dabei eine Rezeptsammlung aus der Feder ihrer Mutter Jule unterkommt, erkennt Katharina, dass sie erst die Geheimnisse ihrer eigenen Familie aufdecken muss, bevor sie die Welt verändern kann. Gemeinsam reisen sie und Jule nach Schlesien, an Katharinas Geburtsort. Dort lernt sie, dass es nichts Stärkeres gibt als Frauen, die zusammenhalten.

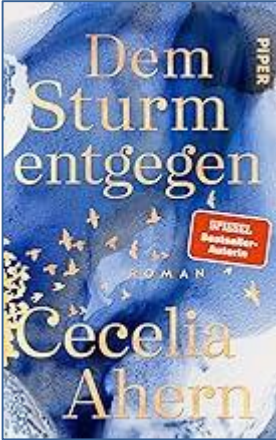


Kristina Ohlsson

Das Feuer im Bootshaus
Krimi

August Strindberg ist so glücklich wie schon lange nicht mehr. Sein Secondhand-Laden läuft besser als angedacht, und auch die Beziehung mit Kriminalkommissarin Maria Martinsson macht August froh. Doch dann bricht in einer Januarnacht ein Feuer in Hovenäset aus.

Dabei werden zwei Bootshäuser zerstört - eines davon gehört August. Als plötzlich eine Leiche auftaucht, ermittelt die Polizei nicht länger wegen Brandstiftung, sondern wegen Mordes! Jemand versucht, ein dunkles Geheimnis in dem verschlafenen Küstenort zu verbergen.



Cecelia Ahern

Dem Sturm entgegen

Roman

In einer sturmgepeitschten Nacht im Dezember versucht die Ärztin Enya, einen Teenager wiederzubeleben, den sie auf einer Bergstraße in der Nähe von Dublin gefunden hat. Er ist das Opfer eines Unfalls mit Fahrerflucht. Der Junge überlebt, aber Enyas Leben zerbricht. Schon lange kämpft sie mit ihren inneren Dämonen, jetzt treibt die Nacht im

Sturm sie zum Handeln: Sie verlässt ihre Familie und flieht aufs Land. Doch selbst an ihrem abgelegenen Zufluchtsort wird Enya von der Erinnerung an jene Regennacht heimgesucht. Kann sie unter den Zweigen eines uralten Baumes, der tausend Geschichten erzählt, den Mut finden, ihre eigene Geschichte zu offenbaren?

Unsere Öffnungszeiten sind:
freitags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team:

*Beate Dülks, Petra von Plettenberg, Birgit Eickhoff,
Renate Castener, Astrid Muhr*

Text: Petra von Plettenberg



Nachfolgend finden Sie unsere geplanten Veranstaltungen bis April 2025.

Bitte bei allen Veranstaltungen im Gemeindehaus beim Team oder im Pfarrbüro vorher anmelden!

Samstag, 14.12.2024, um 16:00 Uhr

Adventsfeier im Gemeindehaus, anschließend
um 18:00 Uhr Wortgottesfeier in der Kirche

Mittwoch, 15.01.2025, um 18:00 Uhr

gemeinsam mit der KAB „Kleider machen Leute – Textilien nachhaltig und klimafreundlich“ mit Silvana Bertolini und Diethild Frank

Dienstag, 25.02.2025, um 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Freitag, 07.03.2025

Weltgebetstag in Maria Hilf „Cookinseln-wunderbar geschaffen!“
(Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)

Samstag, 08.03.2025, um 18:00 Uhr

Wortgottesfeier zum Internationalen Frauentag

Mittwoch, 19.03.2025, um 17:00 Uhr

Betstunde zum Tag der Ewigen Anbetung

Dienstag, 25.03.2025, um 15:00 Uhr

„Wir verzieren Osterkerzen“ (auch im „Homeoffice“ möglich)

Sonntag, 06.04.2025

vor und nach dem 9:30 Uhr-Gottesdienst Verkauf der Osterkerzen



Großer Beliebtheit erfreut sich immer wieder unser Ausflug im Sommer. In diesem Jahr war Germersheim das Ziel.

*Gemeinschaftsmesse der Frauen
jeden 2. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr
mit Kollekte für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem*

Unser Gesprächskreis

„Die Josefinen – für Frauen 50 +“

mit Elisabeth Lehmann, Tel.: 82 41 35

jeden letzten Freitag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek

Unsere Gymnastikgruppen

jeden Donnerstag im Gemeindehaus

Frauengymnastik I 09:50 Uhr

Frauengymnastik II 18:00 Uhr

Unsere kfd-Gymnastikgruppen sind das ganz Jahr über aktiv, aber sie treffen sich auch immer wieder zum Feiern.

Ihr Team der kfd St. Josef

Renate Castner, Beate Diehl und Marianne Kessler



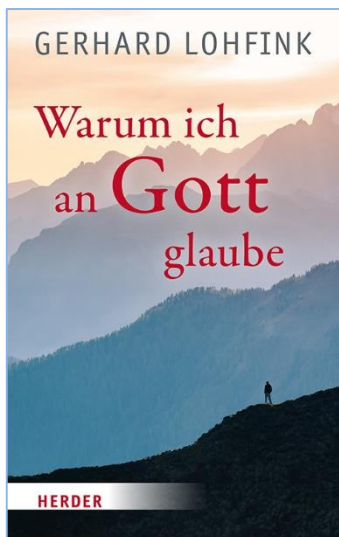
Die Ansprechpersonen der kfd finden Sie im Anhang des Gemeindebriefes mit Telefonnummer und E-Mail.

Text und Fotos: Beate Diehl

„WIEDERENTDECKUNG DER FREUDE“

Ein Gesprächskreis mit Renate Castner für alleinstehende Frauen.
Jeden 1. Sonntag im Monat im Gemeindehaus St. Josef.
Beginn 15:00 Uhr.





Gerhard Lohfink persönlichstes Buch.

Das ist nun das fünfte und letzte Buch von Prof. Gerhard Lohfink, das ich Ihnen im Gemeindebrief St. Josef als Buchtipp empfehle.

Warum? Dies ist sein persönlichstes und letztes Buch, denn Gerhard Lohfink starb am Dienstag, 2. April 2024, im Alter von 89 Jahren in Ebenhausen (Landkreis München).

Verwoben mit der Geschichte seines Lebens behandelt Gerhard Lohfink in seinem letzten Buch, das er bereits von Krankheit gezeichnet noch vollenden konnte, in der ihm eigenen anschaulichen Art und Weise Fragen, die in jedem christlichen Leben eine entscheidende Rolle spielen: nach der Wahrheit in der Bibel, nach der Rolle der Vernunft im christlichen Glauben, nach dem Umgang mit Gott, wenn es zu den Lebensentscheidungen kommt.

Der Neutestamentler berichtet von seiner Kindheit in der Nazi-Zeit und im Zweiten Weltkrieg, von seinem Theologiestudium in Frankfurt am Main und München, von seinen Erfahrungen als Priester und Seelsorger, von seinem Weiterstudium in Würzburg, seiner Zeit als Professor in Tübingen und den Jahren danach. Im letzten Teil seines Buches stellt er sich der Herausforderung, wie der christliche Glaube in einer Welt bestehen kann, die voll Hass, Krieg und Vernichtung ist.

Der Autor veröffentlichte zahlreiche Bücher, die meisten davon bei Herder; es gibt viele Übersetzungen in andere Sprachen.

„Warum ich an Gott glaube“ wurde auch im Verlag Herder veröffentlicht. 208 Seiten; Bestellnummer: P399055.

Cover: Herder Verlag
Text: Klaus Dörsam

Liebe Gemeindebriefleser*innen,

„Krippe mit oder ohne Kreuz – wie hätten Sie es denn gern?“

Was soll denn das jetzt für eine Frage sein, mag es der einen oder dem anderen jetzt vielleicht durch den Kopf gehen. Sie



stellte sich allerdings ganz praktisch beim Endlayout der neuen Gemeindebriefausgabe der evangelischen Kooperationsregion.

Ein weihnachtliches Titelbild der Johanniskirche sollte es diesmal werden. Johannes ist für seine Krippe mit selbstgezimmerem Stall und Tonfiguren bekannt, die alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit den Altarraum bevölkern. Manche kommen einfach nur vorbei, um einen kurzen Blick auf die Krippe zu werfen und verweilen dann doch länger, in der Szenerie versunken. Warum?

Hier scheint vieles gelöst, was uns da draußen wieder als verwirrendes Dickicht entgegenschlagen wird. Hier ist Ruhe statt Lärm. Und Aufbruch statt Stillstand bei denen, die sich der Krippe nähern, bei Hirten und Königen, mit einem Ziel statt Orientierungslosigkeit.

Hier ist helle Freude bei den weißen Engeln, ganz nah beim Stall stehen sie und schauen doch hinaus in die Welt zu uns und stecken an mit ihrer Verheißung, dass Gott Wunderbares getan hat. Und hier ist Innigkeit bei den beiden, die ganz nah beim Kind stehen, Maria und Josef. Und wir verstehen: Es braucht dazu viel weniger, als wir oft glauben. Ein paar Strohhalme reichen.

Also: Die Krippe gibt ein aussagekräftiges Titelbild ab, die nehmen wir! Gut, aber die Frage bleibt: mit oder ohne Kreuz?

Ebenso charakteristisch wie die ungewöhnlich große Krippenlandschaft der Johanniskirche ist auch ihr Kruzifix, in der Nachkriegszeit vom Bildhauer Hanns Markus Heinlein geschaffen. Das Holz aus dem Waldpark ist versehrt, trägt Spuren der Zerstörung der Bombennächte des 2. Weltkriegs.

Wer vor der Krippe steht, muss nur den Kopf heben, um das Leid zu sehen.

Und bleibt vielleicht noch ein wenig länger stehen, denkt sich seinen oder ihren Teil dazu. Vielleicht: Ohne das Kreuz gäbe es die Krippe gar nicht. Ohne den Glauben, dass im Sterben Jesu und in der Auferstehung sich Gott an die Seite der Leidenden stellt und alles in die Waagschale wirft, damit sie sich auf der Seite des Lebens senkt – hätte sich niemand für diesen zarten Anfang von Jesus Christus interessiert.

Manche tröstet das Kreuz. Die in diesem Jahr nicht froh werden. Gerade an Weihnachten nicht. Denen der Anblick der Heiligen Familie in ihr einsames Herz schneidet. Denen die multikulturell aufgestellte Gruppe aus dem Orient und die Hauptrollen für die Ausgegrenzten damals die soziale Kälte in unserer Gegenwart nur noch deutlicher vor Augen führen.

Sie sehen Krippe und Kreuz und denken: Ja, so kann es gehen: ein ehrliches Weihnachten. Gott macht keine halben Sachen. Weder in der Osternacht noch in der Heiligen Nacht. Sein Licht strahlt in die Dunkelheit! Das ist die Weihnachtsbotschaft.

In ökumenischer Verbundenheit,

Ihre

Pfr.in Susanne Komorowski

Ökumenischer Bibelgesprächskreis – Termine im Winter

Herzliche Einladung zu den Treffen des Ökumenischen Bibelgesprächskreises auf dem Lindenhof im Dezember und Januar zu folgenden Themen und Terminen:

Donnerstag, 12.12.2024, 19:30 Uhr. Gemeindezentrum Johannis:
Bibelkreis besinnlich & gesellig mit Feier des Ökum. Hausgebets im Advent, mit Pfarrerin Susanne Komorowski

Do, 09.01.2025, 19:30 Uhr. Gemeindesaal St. Josef
Amos – ein Heilsprophet?! (Amos 9,7-15),
mit Pfarrerin Susanne Komorowski

Im Februar findet kein Ökumenischer Bibelgespräch statt.
Dafür herzliche Einladung zur...

Ökumenische Bibelwoche 2025

„Wenn es Himmel wird“ – Sieben Zeichen aus dem Johannes-evangelium.

Bibelabende:

Montag, 10., Mittwoch, 12., und Donnerstag, 13. März 2025, jeweils 19:30 Uhr. Orte und Referent:innen werden noch bekanntgegeben.

Das Material für die Ökumenische Bibelwoche wird von der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD), der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG) und dem Katholischen Bibelwerk e. V. (KBW) herausgegeben. Die ausgewählten Bibelstellen für diese 87. Ökumenische Bibelwoche bringen alle, die sich zu den Bibelabenden einladen lassen, zusammen und inspirieren zum Nachdenken und Diskutieren über das, was wir glauben können. Sie machen Lust darauf, auch heute mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens bis zur Auferweckung aus dem Tod. In allen Zeichen wird das unbändige und unbesiegbare Leben deutlich, das Gott geschaffen hat.

Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal gedacht, gespürt: „Das ist der Himmel auf Erden?“ Oder sehnsüchtig geseufzt und gemurmelt: „Wenn das wahr ist, dann wäre das wirklich der Himmel auf Erden!“ Der Evangelist Johannes nimmt unsere Sehnsucht nach mehr greifbarem Himmel wahr und ernst – und erzählt vom Kommen Jesu als zeichenhaftes Einbrechen der himmlischen in die irdische Welt.

Taizé-Gottesdienste in der Johanniskirche

Seit Jahren feiern wir die monatlichen Taizé-Gottesdienste um 18:00 Uhr in ökumenischer Gemeinschaft. Spielen Sie ein Instrument? Dann kommen Sie eine halbe Stunde vor Beginn in die Kirche und nehmen Sie am Taizé-Ensemble teil. (Informationen bei Kantorin Claudia Seitz: claudia.seitz@kbz.ekiba.de) Die nächsten Termine: 07.12.2024/ 04.01.2025 / 01.02.2025 / 01.03.2025.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Weihnachtslieder-singen 2024

Am 4. Adventssonntag, 22.12.2024, um 16:00 Uhr, lädt Kantorin Claudia Seitz mit der Ökumenischen Singschule an Johannis in die St. Josefskirche zum traditionellen Ökumenischen Weihnachtslieder-singen mit dem Kindermusical „Ein Kind und ein König“ ein.

Sie schreibt über das Stück: „Manchmal haben Kinder ein Ohr für Dinge, wo die Erwachsenen schon längst nicht mehr genau hinhören. So geht es auch Miriam. Sie hört einen Gesang, der von der Ankunft eines Kindes erzählt. Ihre Eltern haben keine Zeit für solche Dinge. Doch ein Blinder, ein Bettler und ein Schwarzer begleiten das Mädchen auf der Suche nach dem Kindkönig. Der Gesang führt sie in die Vorstadt, dort finden sie ihn. Es ist oft das Schwache, in dem eine große Stärke liegt. Komponist Uli Führe bringt die Geschichte von Miriam in stimmungsvollen Liedern zum Klingen.“

WGT 2025 am 7. März 2025 – Save the Date

„Wonderfully made – wundervoll geschaffen“: So lautet das Motto für den Weltgebetstag 2025 aus Psalm 139.

Die Gebetsordnung kommt von den Cookinseln. Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 7. März 2025, um 18:00 Uhr für Almenhof-Lindenhof-Neckarau wieder ökumenisch, diesmal in der Maria Hilf-Kirche. „Kia Orana!“ – so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben.

Mit „Kia Orana“, der in Kolonialzeiten lange verbotenen Sprache der Maori, grüßen die Christinnen der Cookinseln alle weltweit, die den WGT-Gottesdienst 2025 gemeinsam mit ihnen feiern – die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit vielen Facetten.

Nähere Informationen zum WGT 2025 beizeiten in allen Gemeinden.



Seniorenheim „Am Glückstein“, Bellenstr. 4

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Ökumenische Andacht am ersten Dienstag in den ungeraden Monaten um 14:30 Uhr im Seminarraum

[Evangelischerseits von Johannis: Erster Dienstag in geraden Monaten, 14:30 Uhr](#)

Lanz-Carré, Landteilstr. 29

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Wort-Gottes- und Kommunionfeier am dritten Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr in der Cafeteria im 1. OG

[Evangelischerseits von Johannis: Erster Mittwoch im Monat, 10:45 Uhr](#)

Am Lanzgarten, Meerfeldstr. 73

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Wort-Gottes- und Kommunionfeier am ersten Montag in den ungeraden Monaten um 15:00 Uhr in der Bibliothek

[Evangelischerseits von Johannis: ersten Montag in geraden Monaten, 15:00 Uhr, Station Rheinufer, Speisezimmer, 2. Stock](#)

Wenn Sie zur Mitfeier der Gottesdienste mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Senioreneinrichtungen und auch sonst in Kontakt mit ihnen kommen möchten, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung: Stefan Mayer, Pfarrbüro St. Josef, Tel.: 0621 / 300 85 605.

ALTENHEIMSEELSORGE AUF DEM LINDENHOF

Städtisches Richard-Böttger-Heim, Meeräckerplatz 4
Altenheimseelsorgerin: Gemeindereferentin Gabriele Kaliga
Wort-Gottes- und Kommunionfeier am ersten Mittwoch im Monat,
10:00 Uhr, großer Saal, 1. Stock

Evangelischerseits von Johannis: Dritter Mittwoch im Monat,
10:00 Uhr

Text: Stefan Mayer

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef

Bellenstraße 67

68163 Mannheim

Tel.: 0621 / 300 85 605

Fax: 0621 / 300 85 606

E-Mail: gemeinde@kath-ma-suedwest.de

Homepage: www.kath-ma-suedwest.de

Bankverbindung

Katholische Kirchengemeinde

Mannheim Südwest

Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE56 6705 0505 0030 1337 90



Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Josef:

Montag von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch von 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr



Pfarrer Martin Wetzel, Leiter der Seelsorgeeinheit
Tel.: 300 85 600 (Pfarrbüro St. Jakobus)
E-Mail: martin.wetzel@kath-ma-suedwest.de



Diakon Jörg Riebold
E-Mail: joerg.riebold@kath-ma-suedwest.de



Pastoralreferent Stefan Mayer
Tel.: 300 85 605
E-Mail: stefan.mayer@kath-ma-suedwest.de



Pastoralreferentin Sabine Hansen
Tel.: 300 85 624
E-Mail: sabine.hansen@kath-ma-suedwest.de



Gemeindereferentin Sandra Nitsche
Tel.: 300 85 625
E-Mail: sandra.nitsche@kath-ma-suedwest.de



Gemeindereferentin Gabriele Kaliga
Tel.: 300 85 605
E-Mail: gabriele.kaliga@kath-ma-suedwest.de



Gemeindereferentin Gerda Hofmann
Tel.: 300 85 623
E-Mail: gerda.hofmann@kath-ma-suedwest.de



Gemeindeassistent Rico Link
Tel.: 300 85 621
E-Mail: rico.link@kath-ma-suedwest.de

WO FINDE ICH WAS UND WEN?

GRUPPIERUNGEN UND ANSPRECHPARTNER IN DER ST. JOSEFGEMEINDE

| | |
|--|---|
| Bücherei | Leiterin: Beate Dülks Tel.: 82 13 54, beate.duelks@web.de |
| Band „MaJo“ | Leiter der Band: Adrian Slota Tel.: 86 08 210, Adrian-Slota@gmx.de |
| Besuchsdienst | Ansprechpartner: Klaus-Dieter Kühlwein Tel.: 81 31 11, kuehli1504@aol.com |
| DJK Lindenhof / DJK St. Hildegard | Ansprechpartner: Ralf Eudenbach Tel.: 82 52 84, ralf.eudenbach@gmx.de |
| Festausschuss | Leitung: Melanie und Adrian Slota Tel.: 86 08 210 mslota@gmx.de / Adrian-Slota@gmx.de |
| Flüchtlinge / Asyl | Ansprechpartnerin: Agnes F. Lingg-Lenz Tel.: 87 555 680 email@agnes-lingg-lenz.de |
| Flötengruppe | Leiterin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de |
| Frauengymnastik I | Ansprechpartnerin: Annemarie Gras Tel.: 82 26 82 |
| Frauengymnastik II | Ansprechpartnerin: Silvia Rzeszutek Tel.: 82 55 27 |
| Gemeindeteam | Sprecherin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de Stellvertreterin: Claudia Jelinek Tel.: 97 60 97 97 claudia.jelinek@web.de |
| KAB Lindenhof | Leiterin: Hildegard Maringer Tel.: 45 49 638 hildemaringer@online.de |
| Katholische Frauengemeinschaft (kfd) | Teamleiterin: Marianne Kessler Tel.: 0176 / 60429977 MarianneKessler@gmx.de |

WO FINDE ICH WAS?

| | |
|---|--|
| Kirchenchor St. Josef | Vorsitzender: Stephan Kühlwein Tel.: 86 08 147 StephanKuehlwein@aol.com Chorleiter: Daniel Fuhge daniel.fuhge@gmx.de |
| Kath. Eltern-Kind- Zentrum Maria und Josef | Leiterin: Franziska Stoß Tel.: 300 85 650 mariahilfkiga@kath-ma-suedwest.de |
| Krabbelgruppe | Ansprechpartnerin: Gabriele Kaliga Tel.: 300 85 605 gabriele.kaliga@kath-ma-suedwest.de |
| Lektoren- und Kommunionhelferkreis | Ansprechpartner: Artur Grabowski Tel.: 82 11 72, arturgrabowski@web.de |
| Liturgiekreis | Vorsitzende: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de |
| Literaturkreis | Leiterin: Renate Schneider Tel.: 86 20 572 renateschneider2000@gmx.de |
| Literaturkreis „Leselust“ | Ansprechpartnerin: Sabine Hansen, Tel.: 300 85 624 Sabine.Hansen@kath-ma-suedwest.de |
| Mesner und Hausmeister | Marian Dzindzik Tel.: 300 85 605 |
| Mittwoch-Treff | Ansprechpartner: Petra Anzlinger und Team Tel.: 81 27 89, petra.anzlinger@t-online.de |
| Oberministranten | Jonas Finzer Tel.: 10 55 51, jonas.finzer@gmx.de Miguel Gonzalez Ries Tel.: 43 66 02 50 miguel.gonzries@gmail.com |
| Ökumene | Ansprechpartner: Günther Grill Tel.: 82 31 47, guenther.grill@gmx.de |
| Ökumenischer Bibelkreis | Ansprechpartnerin: Astrid Schäfer Tel.: 81 85 66 astrid.schaefer.ma@gmail.com |

WO FINDE ICH WAS?

| | |
|---------------------------------------|---|
| Pfarrsekretärin | Martina Hasel Tel.: 300 85 605 gemeinde@kath-ma-suedwest.de |
| Pfarrjugendleitung KjG | Maximilian Winkler Tel.: 0176 / 21 98 77 56 max.winkler1312@gmail.com |
| Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit | Vorsitzender: Georg Bruckmeir Tel.: 43 73 444 pgr-ma-suedwest@web.de Stellv. Vorsitzender: Adrian Slota Tel.: 86 08 210 adrian.slota@kath-ma-suedwest.de |
| Frauen- und gemischte Schola | Leitung: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de |
| Männerschola | Stephan Kühlwein Tel.: 86 08 147 StephanKuehlwein@aol.com |
| Seelsorge im Diako Mannheim | Ansprechpartnerin: Renate Castner Tel.: 81 02 27 37 |
| Taizé-Schola | Ansprechpartnerin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de |

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Josef, Bellenstr. 67,
68163 Mannheim, Tel.: 300 85 605

Verantwortlich
i.S.d.P.: Pfarrer Martin Wetzel
(Leiter der Seelsorgeeinheit)
Tel.: 300 85 600

Redaktion
und Layout: Klaus Dörsam, Hans-Sachs-Ring 126
68199 Mannheim, Tel.: 81 31 93
E-Mail: klaus.doersam@email.de

Korrektoren: Jutta Hitzfeld und Jörg Riebold

Redaktionsschluss: 24.07.2024

Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG
76698 Ubstadt-Weiher
(gedruckt mit Ökodruckfarben auf FSC oder
PEFC zertifizierten Papieren)

Ausgabe: Nummer 120

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 121: 05.03.2025

Der „Gemeindebrief St. Josef“ erscheint dreimal im Jahr.

Für die Inhalte der jeweiligen Artikel sind die genannten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Einsender von Artikeln erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Bildnachweis:

Die Bildnachweise sind bei den jeweiligen Beiträgen aufgeführt.